

Gott ruft eine Josua-Generation

Mike Parsons / Waltraut Reimer

In diesen Tagen geht der Ruf Gottes aus nach einer Josua-Generation. Wirst du diesem Ruf folgen?

Diese Generation ist von Gott berufen, in das verheißene Land einzutreten und die guten Dinge zu sehen die es dort gibt. Sie sollen dann zurückzukommen um einen guten Bericht zu geben, damit viele andere auch rübergehen wollen.



Josua und Kaleb waren schon eine ganze Zeit mit dem Volk durch die Wüste gegangen und hatten auch schon das verheißene Land gesehen, mussten dann aber noch weitere 40 Jahre in der Wüste verbringen. Zu dieser Zeit war Josua ein Krieger, aber nachdem die Amalekiter besiegt waren, brauchte er nicht mehr viel kämpfen. Seine Berufung war, eine tiefe Innigkeit zu Gott zu entwickeln. Er tat das, indem er jedes Mal in der Stiftshütte blieb, wenn Mose diese wieder verlassen hatte, auch ging er mit Mose auf den Berg und verbrachte dort Zeit in der Gegenwart Gottes (2.Mose 24,13).

Wenn Gott heute eine Joshua-Generation ruft, dann ruft er sie, zunächst einmal in die gleiche Innigkeit mit ihm zu kommen, die auch Josua und Kaleb hatten. Er ruft dazu auf, ihn auf eine tiefere, innigere Weise kennenzulernen. Er ruft sie, als Vorläufer in den Himmel einzutreten, die guten Dinge zu sehen die es dort gibt und dann zurückzukommen und einen guten Bericht zu geben. Das wird andere ermutigen, auch „rüberzugehen“. Die Joshua-Generation ist ein königliches Priestertum, das dann die nächste Generation vorbereiten wird.

Wir sind jetzt in der Zeit, in der Gott eine ganze Generation ruft und ausrüstet, damit er kommen und ein Urteil sprechen kann: Er wird die Menschen vor die Wahl stellen: „Wirst du, wie die Mose-Generation, in der Wüste bleiben, dort sterben und deine Bestimmung verpassen – oder wirst du hinübergehen in eine neue Dimension, um dein verheißenes Land einzunehmen und alles zurückzuholen, was dir genommen wurde, was aber dir gehört?“

Am 8.August 1975 ging der prophetische Ruf durch Bob Jones aus, dass eine milliardenfache Ernte kommen wird. Die Vorbereitungszeit dafür ist gerade letztes Jahr zu Ende gegangen. Eine ganze Generation - 40 Jahre - kam am 8. August letzten Jahres (2015) zu Ende. Das war ein sehr wichtiges prophetisches Ereignis.

Diese Generation hat die Möglichkeit gehabt, auf diesen Ruf zu antworten und sich vorzubereiten. Aber die Bedeutung dieses Wortes ist meist falsch interpretiert worden. In dieser Zeit seit 1975, hat Gott sowohl die prophetische, als auch die apostolische Bewegung ins Leben gerufen. Apostel und Propheten wurden eingesetzt, aber sie haben versagt, die Gemeinde darauf vorzubereiten, den Himmel

kennenzulernen, eine Josua-Generation zu werden und Mentoren für die milliardenfache Ernte zu sein. Stattdessen haben sie ihre eigenen Dienste aufgebaut.

Diese Menschen waren fantastische Arbeiter im Reich Gottes, es geschahen viele Wunder durch sie. Wir haben absolut erstaunliche Dinge gesehen in Bezug auf Zeichen und Wunder, Erweckungen usw. Aber sie haben es versäumt, die Menschen auszurüsten. Sie haben andere nicht darin unterrichtet, wie man in den Himmel eintreten und Gott direkt selber hören kann, Visionen von ihm empfangen, Regierungsmandate verwalten etc., weil sie selber es für die anderen getan haben von ihren eigenen "Bergen" aus, (ihren Diensten/Einflussbereichen).

Anstatt eine ganze Josua-Generation vorzubereiten, haben sie ihre eigenen Mose-Dienste aufgebaut. Sie waren Vermittler, die abhängige Menschen hervorgebracht haben. Deshalb sagt Gott jetzt: „Schluss!“ Gott ist dabei, seine Autorität von dieser Generation zu nehmen und sie denen anzuvertrauen, die das Gegenteil tun werden. Sie werden andere freisetzen und sie lehren, in den Himmel einzutreten und Gott selber zu hören, direkt von Gott ihre Bestimmung zu erfahren etc., alles direkt und ohne Vermittler.

Die Mose-Generation hat Dienste der Abdeckung für andere geschaffen, anstatt das Fundament zu sein, das andere als lebendige Steine in ihre eigene Bestimmung hinein freisetzt. Alles, was eine Abdeckung ist, steht zwischen dir und Gott. Um Zugang zu Gott zu haben, kannst du dann nur durch die Abdeckung gehen, und genau das war nie der Wille Gottes.

Deshalb sind die Mentoren für die kommende milliardenfache Ernte nie zugerüstet und ausgestattet worden für ihr übernatürliches Erbe, sowie für die große Endzeit Ernte. Die Mose-Generation hat es versäumt, sie waren mehr auf die Ernte selbst fokussiert, als darauf, eine Generation von Mentoren zuzurüsten.

Aber die neuen grundlegenden Dienste der Joshua-Generation werden die Menschen freisetzen, direkt zu Gott zu gehen. Sie werden es nicht zulassen, dass erneut Abhängigkeiten entstehen.

Josua und Kaleb sind als erste „hinter den Vorhang“ (*in das Allerheiligste, die direkte Gegenwart Gottes. Symbolisch für: Das Neue, tiefe Innigkeit mit Gott, direkt in den Himmel eintreten etc.*) gegangen. Sie haben das Land gesehen mit den wunderbaren Früchten, dem Honig, den massiven Trauben usw. Ja, sie haben auch die Riesen gesehen, trotzdem kamen sie mit einem guten Bericht zurück: "Das ist unser Land, wir können es einnehmen!" Sie hatten einen anderen Geist! Alle anderen hatten einen verzagten Geist und haben gesagt, „Wow, es gibt da zwar einige gute Sachen, aber dort sind auch Riesen, und wir sind Heuschrecken in ihren Augen und in unseren eigenen Augen auch. Wir können das Land nicht einnehmen." Und die ganze Generation von 20 Jahren bis zum Ende des Armee-Dienst-Alters, alle sind in der Wüste gestorben, anstatt hinüberzugehen in ihr Erbe.

Josua und Kaleb sind rübergegangen, aber sie sind vorher noch 40 Jahre durch die Wüste gegangen. Es war während dieser Zeit, dass sie es gelernt haben, Zeit in der Gegenwart Gottes zu verbringen und eine ganz tiefe Beziehung zu Ihm aufzubauen.

Jetzt ruft Gott erneut eine Josua-Generation! Kaleb und Josua gehörten zur älteren Generation, aber wie sie gelebt und geglaubt haben, wie sie reagiert haben und was sie taten, das hat sie von ihren Zeitgenossen unterschieden und die junge Generation inspiriert. Die beiden sind ein Schlüssel zum Verständnis dessen, was es bedeutet, eine Josua-Generation zu sein, die ihr übernatürliches Erbe in Empfang nehmen wird.

(Siehe dazu auch die Liste: „40 Charakteristiken der Josua Generation“. *Zu finden unter Artikel & Dokumente.*)

Wo die Mose-Generation versagt hat, wird die Joshua-Generation weltweit die Ernte von einer Milliarde Arbeiter für die Endzeiternte im Übernatürlichen ausrüsten. Ich sage bewusst "im Übernatürlichen", weil wir es auf natürliche Weise nicht schaffen werden mit all dem, was auf uns zukommen wird. Wir werden es mit übernatürlichen Mitteln schaffen durch eine Generation, die zugerüstet sein wird in der Fülle der Kraft des Königreichs zu operieren.

Deshalb müssen wir den Boden zurückholen, der dem Feind gegeben wurde. Okkulte und New Age Leute agieren in gefälschter geistlicher Kraft. Sie tun Dinge, die wir in der echten Kraft Gottes längst hätten tun sollen. Wir müssen dieses Gebiet zurückerobern, trotz der Gegenwehr die wir erleben werden, z.T. auch aus der Gemeinde selber.

Wenn wir die Josua-Generation in ihre volle Berufung kommen sehen wollen, müssen wir anfangen, im Bereich des Übernatürlichen zu operieren, weit jenseits dessen was wir bis jetzt erlebt haben. Wir müssen uns vorbereiten auf eine ganz neue Offenbarung des Übernatürlichen. Gott wird uns da hinein führen, wenn wir bereit sind.

Die Joshua Generation wird das Land für sich selbst erleben, und sie wird auch andere ausstatten in der Lage zu sein, das Land voll in Besitz zu nehmen. Es wird bedeuten, in einer ganz anderen Dimension hinsichtlich des Übernatürlichen zu leben.

Wir sind alle eingeladen einzutreten. Einige werden Vorläufer sein und die nächsten zurüsten, aber alle sind berufen, einzutreten. Du kannst dich natürlich auch entscheiden Gottes Einladung abzulehnen, wie die Mose-Generation, die in der Wüste starb. Jeder ist eingeladen, jeder hat die Wahl und muss sich entscheiden. Auch in Joshuas Tagen gab es Leute, die den Jordan überquert haben, die bei den Kämpfen geholfen haben und dann wieder zurückgegangen sind und auf der anderen Seite des Jordans gelebt haben. Das waren zweieinhalb Stämme, fast ein Viertel des Volkes ging wieder zurück.

Es gibt heute einige Dienste, die einmal Vorläufer-Dienste gewesen sind, die an der Spitze dessen waren, was Gott getan hat, aber die sich entscheiden werden, wieder zurück zu gehen. Sie werden deshalb am Ende nicht in die Fülle ihres Erbes eintreten können. Sei nicht einer von diesen! Entscheide dich, Teil der Generation zu sein, die eintritt, die das Land besitzt und es genießt und dann andere zurüstet auch einzutreten und dasselbe zu tun.

Es kann sein, dass wir noch nicht vollständig realisiert haben, dass unser verheißenes Land nicht nur mit irdischen Dingen zu tun hat. Um in der Fülle des Königreichs Gottes zu wirken, müssen wir sowohl im Himmel, als auch auf der Erde agieren. Wir müssen sowohl irdische, als auch himmlische Dinge auskundschaften.



Gott bietet uns allen Zugang zum Himmel an, weil Jesus ihn für uns geöffnet hat. Der zerrissene Vorhang im Tempel als Jesus starb, ist ein Zeichen dafür. Er will, dass wir all das erleben und erfahren, was für uns bestimmt ist. Leider werden einige, genau wie das Volk Israel, sagen: „Wir können (wollen) nicht hineingehen“.

Im Königreich Gottes geht es um Regierung, um Autorität und Herrschaft. Gott will, dass wir es lernen, zuerst in unserem eigenen Leben zu herrschen, danach auch im Bereich des Geistes, um den Himmel auf die Erde zu bringen. Wir müssen die nächste Generation anleiten und ausrüsten das verheißene Land zu besitzen und das Neue zu ergreifen.

Als Adam erschaffen wurde, hatte er Zugang zu den himmlischen Bereichen. Nichts stand ihm im Weg. Seine Sünde hat dann dazu geführt, dass er den Zugang verloren hat. Die Herrlichkeit, mit der er bekleidet war, wurde entfernt. Ich will das mal so ausdrücken: Es ist, als ob eine Bandbreite der Offenbarung von ihm genommen wurde, so dass er nicht mehr in die Dinge hineinsehen konnte, die eine höhere Bandbreite haben – die Bereiche des Himmels.

Es ist jetzt unser Auftrag, Adams Mandat zu erfüllen, damit das Reich Gottes auf die Erde kommen kann, so wie es im Himmel ist. Wir müssen im geistlichen Bereich herrschen und regieren und dadurch den irdischen, natürlichen Bereich beeinflussen. Wenn wir dieses Mandat erfüllen, werden wir sehen, wie die Herrlichkeit Gottes die Erde füllen wird!

Wir müssen zunächst selber Erfahrungen im Himmel gemacht haben, wenn wir andere darin anleiten wollen. Und genau das ist es, was Gott im Moment unter seinem Volk tut. Er öffnet die Dinge so, dass jeder jetzt Zugang haben kann um es zu lernen in zwei Dimensionen gleichzeitig zu leben und zu wirken, im Himmel und auf der Erde. Wir lernen es, im Himmel zu regieren, um dann die Auswirkungen dieser Regierung auf die Erde zu bringen. Wir leben in einer spannenden Zeit!

Auf der Insel Patmos hörte Johannes im Geist eine Stimme sagen: "Komm hier herauf." (Offb. 4,1). Diese Stimme ruft noch heute. Kannst du sie hören?

